



Dezember 2019 / Januar 2020
Pfarrbereich Krina

An (ge) dacht zu den Titelbildern



Auf Spanisch schallt es aus der Ferne zu uns herüber: „**feliz navidad**“ ... „**frohe Weihnachten!**“ Zwei großartige Sandsteinreliefs der Kathedrale in Salamanca, 200 km nordwestlich von Madrid, schmücken nicht nur seit Jahrhunderten das dortige Westportal, sondern hier nun auch den Außenmantel unseres Gemeindeblättchens. Aber was schreibe ich denn

da?! „Schmücken?“ Äußerlich betrachtet stimmt es natürlich. Künstler haben ihre ganze Fertigkeit in die Waagschale geworfen, um diese Bilder als Auftragswerke zahlungskräftiger Personen aus dem unbehauenen Stein erstehen zu lassen, um die Kirche zu verzieren, sie zu schmücken. Doch diese Ebene der Bewunderung ist nicht die eigentliche, die am Ende bezweckt sein soll. Vielmehr geht es darum, mit den Bildern die biblischen Geschichten zu erzählen, dass sie dem Betrachter vor Augen gestellt und ins Herz gelegt werden. In der Zeit ihrer Entstehung konnten die meisten Menschen nicht lesen. Aber sie konnten hören und sehen. Über diese beiden Zugänge wurden die Glaubensinhalte vermittelt. Und der Glaube selbst konnte dann dadurch wachsen, dass die eigene Glaubenspraxis im persönlichen Alltag gelebt wurde – durch den Besuch des Gottesdienstes, durch die Feier des Abendmahls, durch das stille Gebet und das Gespräch mit vertrauten Menschen.

Bilder können helfen, gleichsam auf die Sprünge helfen, zum Glauben zu kommen, Schritte des Glaubens zu gehen oder Vertiefung darin zu erfahren, aber sie sind und bleiben „Hilfsmittel“. Letztlich führen sie uns zu der biblischen Geschichte, die dahinter steht, führen uns zur Botschaft des Evangeliums – hier zu der Botschaft von der Menschwerdung Gottes.

Auf der Vorderseite wird uns die Anbetung der Hirten gezeigt, auf der Rückseite die Anbetung der Könige.

Immer geht es also darum, dass Menschen sich **angesprochen** fühlen, sich **aufmachen** und den Heiland Jesus Christus **anbeten**. Wir wollen diesen drei Impulsen nun hier einmal nachgehen.

Angesprochen ... Bei den Hirten sind es die Engel, die ihnen über dem Feld draußen vor der Stadt erscheinen: Licht und Glanz, Verkündigung der Geburt und ein vielstimmiger Lobgesang - das hätten wir auch gerne mal, dass es uns so überwältigt, uns so unmissverständlich anspricht, so klar vor Augen tritt. Ich bin mir aber sicher, dass es nicht das Drumherum war, was

die Hirten aufhorchen ließ, sondern dass ihnen gesagt wurde: Euch, den Hirten, den an den Rand Gedrängten, den nicht auf der Sonnenseite Lebenden – **Euch** ist heute der Heiland geboren. Das saß! Das sprach an! Das ging ganz tief! Aber wie gesagt, es war nicht das Drumherum. Ebenso bei den Königen, den Sterndeutern aus dem Osten, die lediglich auf einen Stern aufmerksam wurden, der sie nicht mehr losließ. Und ihre Sehnsucht, die nie ganz gestillt wurde, schauten sie auch noch so gespannt und stauend in die Ferne des Alls, setzte sie in Bewegung.

Aufmachen ... Und sie zogen los. Nicht zu fassen, was die drei auf sich nahmen und auf's Spiel setzten. Eine lange und gefährliche Reise ins Unbekannte. Es war weder Abenteuerlust noch Leichtsinn, sondern das Gespür, die entscheidende Lebensreise vor sich zu haben. Da war der Weg der Hirten kürzer und ungefährlicher, aber auch sie mussten losgehen, mussten dem trauen, was sie erfahren, gespürt, gehört und gesehen hatten. Wie oft bleibt es bei uns heute bei einer Ahnung des Göttlichen, bei einer gefühlten Sehnsucht, bei einem Bekenntnis, einen Schutzengel gehabt zu haben – aber aufbrechen? Den Glauben wirklich wagen? Die Bibel lesen, sich Gott anvertrauen, beten?

Anbeten ... Und dann kommen sie an – die Hirten und die Könige, die auf der Schatten- und die auf der Sonnenseite, die Analphabeten und die Kundigen, die in zerschlissenen Kleidern und die Betuchten, die Nahen und die Fernen – sie kommen an im Stall von Bethlehem. Der Weidenkorb (gefüllt mit Mischbrot, Heidelbeeren und Pilzen?) hier und die wertvollen Pokale dort – sie bringen mit, was sie haben. Der einfache Hut des Hirten hier und die Krone des Königs dort – sie legen ab, was sie sonst behütet, legen ab, was ihnen mehr oder weniger Sicherheit gibt und ihren Status beschreibt, legen ab, was ihnen im Leben den Platz zuweist und werden einer wie der andere: ein Mensch, der kniet. „**Nie ist der Mensch größer, als wenn er niederkniet.**“ sagte Papst Johannes XXIII. Aus dieser Widersprüchlichkeit lebt unser Glaube. Denn Gott ist nicht oben, sondern unten. Er liegt als machtloses Kind in der Krippe und stirbt später als Unschuldiger am Kreuz. So ist unsere Haltung vor Gott und der Welt nicht die des stolzen Aufrechtstehens, sondern die des demütigen Niederknien. Wer das versteht, niederkniet und die Augen öffnet, blickt direkt ins Angesicht Gottes.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!

Feliz navidad! Ihr Pfr.A.Henning.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

CHRISTENLEHRE / KIRCHENMÄUSE :

Schlaitz	Di	16.30 Uhr
Schwemsal	Mi	17.00 Uhr
Krina	Do	17.00 Uhr

KINDERBASTELN :

Rösa	Mo	16.12.	15.30 Uhr
Rösa	Mo	20.01.	15.30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT :

Krina	Do	16.00 Uhr
-------	----	-----------

FRAUENKREIS / KIRCHENKAFFEE :

Rösa	Di	03.12.	14.00 Uhr
Gröbern	Mi	04.12.	14.30 Uhr
Gossa	Do	05.12.	14.30 Uhr
Plodda	Fr	06.12.	14.00 Uhr
Schlaitz	Mo	09.12.	15.00 Uhr
Krina	Di	10.12.	15.00 Uhr
Schwemsal	Mo	16.12.	14.30 Uhr
Schwemsal	Mo	13.01.	14.30 Uhr
Plodda	Fr	17.01.	14.00 Uhr
Schlaitz	Mo	20.01.	15.00 Uhr
Rösa	Di	21.01.	15.00 Uhr in Krina
Krina	Di	21.01.	15.00 Uhr

BIBELSTUNDE (LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT) :

Schwemsal	Mo	09.12.	15.30 Uhr	Haus Einkehr
-----------	----	--------	-----------	--------------

GKR :

Krina	Di	17.12.	18.00 Uhr
für alle GKR			Konzert und anschließende Adventsfeier

Aussendungsfeier des Friedenslichtes aus Bethlehem

Tag: Sonntag – 4. Advent
Datum: 22.12.2019
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: Kirche Hohenlubast



Regionalgottesdienst zu Neujahr

Mit einem besinnlichen und festlichen Gottesdienst wollen wir das neue Jahr 2020 begrüßen und im Anschluss daran gemütlich bei Tee, Gebäck und Glühwein zusammen sein. Wir laden dazu herzlich ein.

Tag: Neujahr
Datum: 01.01.2020
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: Auferstehungskirche Rösa



Kleidersammlung Spangenberg

Im Februar gibt es wieder die jährliche Kleidersammlung. An den Tagen **20.-22.02.2020** können Sie Altkleider, Bettwäsche und Schuhe in reißfesten Tüten in der Garage auf dem Pfarrgelände ablegen.

Vertretungsregelung für Pfarrer Henning

Urlaub: 07.01. – 12.01.2020
Weiterbildung: 27.01. – 31.01.2020

Die Vertretung hat Pfr.i.R.Zimmermann aus Plodda (034955-20262).

!!! Erinnerung an den Gemeindebeitrag !!!

Mit dem letzten Gemeindeblättchen des Jahres will ich noch einmal auf den Gemeindebeitrag hinweisen, der inzwischen zu einer wichtigen Stütze der Gemeindegemeinschaft geworden ist. **Lassen Sie sich also freundlich daran erinnern**, wenn Ihr Zahlungsverhaben in Vergessenheit geraten sein sollte.

Musik im Advent

Barockkirche Christi Himmelfahrt Burgkennnitz

Sonnabend vor dem 1. Advent - 30.11.2019 - 15.00 Uhr

Adventliche Orgelmusik mit Thomas Kunath

- Eintritt frei -

Sonnabend vor dem 1. Advent - 30.11.2019 - 17.00 Uhr

„O komm, du Morgenstern“

Vokalensemble „Hallenser Madrigalisten“

Eintritt 10,- €

Auferstehungskirche Rösa

Sonnabend vor dem 2. Advent - 07.12.2019 - 14.00 Uhr

Chöre aus Krina-Rösa und Roitzsch

- Eintritt frei -

Trinitatiskirche Krina

Sonnabend vor dem 2. Advent - 07.12.2019 - 16.30 Uhr

Chöre aus Krina-Rösa und Roitzsch

- Eintritt frei -

Kirche Hohenlubast

Sonnabend vor dem 3. Advent - 14.12.2019 - 14.00 Uhr

ANIMA

- Eintritt frei -

Trinitatiskirche Krina

Dienstag – 17.12.2019 - 18.00 Uhr

„Licht in dunkler Nacht“ ... ein adventliches Konzert

Torsten Walther (Saxophon) & Torsten Kahle (Piano)

& Albrecht Henning (Gesang, Lesungen)

- Eintritt frei -

Musik zu Weihnachten und zu Silvester

Barockkirche Christi Himmelfahrt Burgkernitz

2. Weihnachtsfeiertag - 26.12.2019 - 10.30 Uhr

Musikalische Weihnachtsmette

- Eintritt frei -

Erlöserkirche Schwemsal

1. Sonntag nach dem Christfest – 29.12.2019 - 10.30 Uhr

Hausmusik – Gottesdienst

Lauschen, singen, musizieren ... so teilen wir unsere
Weihnachtsfreude!

Silvester in Burgkernitz

17.00 Uhr

„Silvesterkonzert“

Mit dem ENSEMBLE NOBILES

Eintritt 10,- €

23.15 Uhr

Orgelmusik zur Silvesternacht – Florian Matschull

- Eintritt frei -

Silvester in Rösa

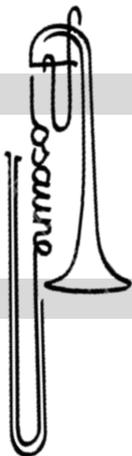
23.30 Uhr

besinnliche Gedanken und Musik zum Jahresschluss
in der Kirche

Allen Leserinnen und Lesern dieses Gemeindeblättchens
wünsche ich **Gottes Segen**
für das neue Jahr **2020!**

Bläser – Gottesdienste

Der Posaunenchor aus Gräfenhainichen wird im Dezember / Januar zwei Gottesdienste in unserem Pfarrbereich musikalisch gestalten, zu denen wir ganz herzlich einladen:



Dorfkirche Hohenlubast

4. Advent

22.12.2019 - 16.00 Uhr

Trinitatiskirche Krina

2. Sonntag nach dem Christfest

05.01.2020 - 10.30 Uhr



Weihnachtsmärkte im Pfarrbereich

Rund um die Kirche in Burgkennitz

Sonnabend vor dem 1. Advent - 30.11.2019

14.30 Uhr – Eröffnung

15.00 Uhr – Orgelmusik

17.00 Uhr – Konzert mit den Hallenser Madrigalisten

Rund um die Kirche in Hohenlubast

Sonnabend vor dem 3. Advent - 14.12.2019

14.00 Uhr – Konzert mit dem Vokalensemble ANIMA

offener Markt

Spindestube Krina

Wir laden herzlich zu einem gemeinsamen Abend im Advent ein. Wir wollen Sterne basteln, erzählen, singen und ein paar Köstlichkeiten der Adventszeit miteinander teilen.

Wer basteln möchte, bringe bitte einen Klebestift und eine kleine, kräftige Schwere mit. Alles andere haben wir vor Ort.

Ort: Gemeinderaum Krina = „Spindestube“

Tag: Freitag

Datum: 06.12.2019

Zeit: 18.30 Uhr

Der Eintritt ist frei. Es wäre jedoch schön, Sie brächten etwas für die gemeinsame Runde zum Essen und Trinken mit.

Es laden Sie herzlich ein Pfarrer Albrecht Henning und Carsten Passin (Projektleiter Spindestube).

<https://ev-akademie-wittenberg.de/projekt/spindestube-dubener-heide>

<https://ev-akademie-wittenberg.de/spindestube-krina>

Präsentation der Fensterentwürfe für die Kirche in Hohenlubast

Wir laden herzlich zur Präsentation der Fensterentwürfe für die Kirche in Hohenlubast ein. Frau Prof. Christine Triebisch aus Halle, die u.a. die drei Fenster für das Südportal der Wittenberger Stadtkirche (Einweihung 31.10.2017) und die Fenster der Eingangs- und Treppehalle der Leopoldina in Halle (Einweihung Herbst 2019) entworfen hat, stellt bei diesem Termin vor, was sie gestalterisch umgesetzt hat beim Nachdenken über diese Kirche und ihrer zukünftigen Gestalt und Funktion als „Dornbuschkirche Hohenlubast“.

Ort: Kirche Hohenlubast

Tag: Mittwoch

Datum: 15.01.2020

Zeit: 14.00 Uhr

Angebote 2020 für Kinder & Jugendliche

Auch im Jahr 2020 gibt es wieder verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche, über die ich Sie schon jetzt informieren möchte:

1. Kinderbibeltage in Bitterfeld

Sie finden in den Osterferien vom **06.-08. April** ohne Übernachtung im Lutherhaus in Bitterfeld statt. Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen – all das begleitet uns dabei jeden Tag. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,- Euro pro Tag. Anmeldung dazu bei M. Besen

2. Kanutour - Wochenende im Spreewald

Am Wochenende **22./23. August** möchte ich in den Spreewald einladen. Wir werden mit Kanus unterwegs sein und in der Jugendherberge "Am Köthener See" übernachten. Dies geschieht in mitgebrachten Zelten oder in Zimmern. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Da die Kanuplätze begrenzt sind, gilt die Reihenfolge der Anmeldung bei M. Besen.

3. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Auch im Jahr 2020 findet in den Herbstferien wieder eine thematische Kinderbibelfreizeit in Bergwitz statt. Sie beginnt am Montag, dem **19. Oktober** und endet am Donnerstag, dem **22. Oktober**. Es können daran Kinder der 2.- 6. Klasse teilnehmen. Als Unkostenbeitrag zahlt jedes Kind 30,- Euro. Anmeldung bei M. Besen

Soviel an Infos von mir. Herzliche Grüße, Martin Besen

Anmeldungen ab sofort bei M. Besen

Tel. (034953) 23965 / Mail: Martin.Besen@outlook.de

Namen & Adressen & Telefon & Mail

Gemeindebüro: **Frau S.Milkner**

Dorfstraße 10 - 06774 MULDESTAUSEE / OT Krina
Tel.: 034955-40353 - E-mail: pfarramt-krina@gmx.de

zuständiger Pfarrer: **Pfarrer A.Henning**

Ev. Pfarramt Krina - Dorfstraße 10 - 06774 MULDESTAUSEE / OT Krina
Tel.: 034955-20275 - Fax.: 034955-40355 - E-mail: henning-mail@gmx.de

zuständig für Christenlehre: **Diakon M.Besen**

Poetenweg 66 - 06773 GRÄFENHAINICHEN
Tel.+Fax: 034953-23965 – E-mail: martin.besen@outlook.de

zuständig für den Chor Krina/Rösa: **Kantor F.Matschull**

Jüdenberger Dorfstraße 23 - 06773 Gräfenhainichen / OT JÜDENBERG
Tel.: 034953-817830 - Fax.: 034953-817829
Handy: 0179-9572863 – E-mail: florianmatschull@gmx.de

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte:

Kirchengemeinde Schwemsal **Herr A.Trepte**

Dübener Landstraße 29 - MULDESTAUSEE / OT Schwemsal
Tel.: 034243-29555

Kirchspiel Burgkernitz **Frau B.Eckert**

Thomas-Müntzer-Str. 4 - MULDESTAUSEE / OT Schlaitz
Tel.: 034955-21273

stellvertretende Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte:

Kirchspiel Krina **Herr E.Hintersdorf**

Schwemsaler Straße 32 - MULDESTAUSEE / OT Krina
Tel.: 034955-40065

Kirchengemeinde Rösa **Frau R.Eckardt**

Schkönaer Weg 4 - MULDESTAUSEE / OT Rösa
Tel.: 034208-71175

Pfarrer im Ruhestand: **Pfarrer W.Zimmermann**

Am Mühlenberg 10 D - MULDESTAUSEE / OT Plodda
Tel.: 034955-20262

Bankverbindung: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Kontoinhaber: KKA

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: genau angeben (Name / Kirchengemeinde / wofür?)

Gemeindefreizeit 2019

Am 19.09.2019 starteten 25 Personen zzgl. Fahrer und Pfarrer in **Krina** per Bus und machten sich auf den Weg in den Westerwald zur Partnergemeinde in Maxsain. Auf der Hinfahrt war ein Überraschungs-Stopp geplant, von dem niemand etwas wusste, aber mancher immerhin ahnte. Zur Mittagsstunde erreichten wir **Wetzlar** und trafen kurz darauf unseren ehemaligen Kantor Dietrich Bräutigam – die Überraschung war gelungen! Individueller Imbiss und kurzer Stadtrundgang, Führung durch den Dom, „Privat-Organ-Konzert“ für unsere Gruppe durch Dietrich Bräutigam und abschließend „Großer Gott, wir loben dich“. Übrigens: liebe Grüße aus Wetzlar in die Heide!

Am Abend kamen wir wohlbehalten in **Helferskirchen** an, wo wir im Hotel „Zur alten Viehweide“ untergebracht waren. Am Abend gab es ein erstes Wiedersehen und eine Einladung zum Abendessen durch die Partnergemeinde.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens des zukünftigen *Kooperationsraumes*, in den **Maxsain** eingebunden sein wird – gemeinsam mit den Pfarrstellen **Rückeroth** und **Dreifelden**. Aus drei Pfarrstellen werden einmal zwei. Wir kennen das. Es ist schwer, beinhaltet aber auch Segensreiches! Nach herzlichen Begegnungen in Rückeroth, **Herschbach** und Dreifelden, einem rustikalen Mittagessen im Dreifelderer Gemeindehaus mit Kartoffelsalat und Boulette, ging es nach Koblenz mit Stadtführung ans „Deutsche Eck“ und über verschiedene weitere Stationen bis an den „Schängelbrunnen“. Im Lahnsteiner Brauhaus „Maximilians-Brauereien“ konnten wir zum Abschluss des Tages gut speisen und vor Ort gebräutes Bier genießen.

Am Sonnabend fuhren wir nach **Köln**, erlebten eine Busrundfahrt, besuchten den Dom, tranken ein Kölsch und teilten uns dann nach Belieben auf. Einige gingen mit zur Hohenzollernbrücke, die unter abertausenden Liebesschlössern ächzt, hinein zu St. Martin (eine der 12 romanischen Kirchen der Innenstadt), begrüßten Tünnes und Schäl, alsdann weiter zur evangelischen Antoniterkirche im Zentrum der katholischen Stadt mit ihrer 2000jährigen Geschichte, um dort, wo in der Stunde 20.000 Menschen shoppend vorbei gehen, einen Moment der Ruhe zu genießen und Werke des Güstrower Künstlers Ernst Barlach zu bewundern – vor allem den „Schwebenden Engel“.

Auf der Rückfahrt erreichten wir kurz vor dem Ziel die Gaststätte „Bauernstube **Bannberscheid**“, wo wir schön zu Abend aßen, uns angeregt unterhielten und fröhlich miteinander sangen. Als sich herausstellte, dass der Kirchendiener der kleinen kath. Ortskirche St. Marien am Tresen stand und ihm unser Singen gefiel, lud er uns zu einer spontanen Abendandacht in „seiner“ Kirche ein. Alle Kerzen brannten, als wir eintraten. Ein wundervoller und besinnlicher Tagesabschluss.

Nach einem bewegenden Gottesdienst am Sonntag in der Maxsainer Kirche, den Pfr.i.R. Rehfeld mit uns feierte und ich die Predigt hielt, fuhren wir wieder in die Heimat.

Wir grüßen unsere Partnergemeinde ganz herzlich und wünschen allen Menschen dort eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2020 mit guten und weisen Entscheidungen für das, was an Veränderungen ansteht.

Im Namen der Mitreisenden und aller mit Maxsain Verbundenen - Ihr Pfr.A.Henning



**Gruppenfoto vor der Kirche in Maxsain von Joachim Wintrich
am Ende der Gemeindefreizeit 2019**



Gottesdienste im Pfarrbereich Krina Dezember 2019 / Januar 2020 :

Datum	Tag/Sonntag	Krina	Plodda	Schköna	Hohenlubast	Rösa	Schwemsal	Gossa	Schlaitz	Gröbern	Burgkernitz
30.11.	Sonnabend										15.00 Orgel 17.00 Konzert
01.12.	1. Advent							10.30 Regional-GD			
06.12.	Freitag		14.00								
07.12.	Sonnabend	16.30 Advents-Musik				14.00 Advents-Musik					
08.12.	2. Advent								9.00 A		10.30 A
14.12.	Sonnabend				14.00 Konzert						
15.12.	3. Advent	10.30 A					9.00 A				
17.12.	Dienstag	18.00 Adventskonzert									
22.12.	4. Advent				16.00 Friedenslicht						
23.12.	Montag								14.00 DRK-Heim		
24.12.	Heilig Abend	18.00 Krippenspiel		18.00 Krippenspiel		15.00 Krippenspiel	16.30 Krippenspiel	16.30 Krippenspiel	16.30 Krippenspiel	14.00	15.00 Krippenspiel
25.12.	1. Christtag	10.30 A						9.00 A			
26.12.	2. Christtag										10.30 Mus.Weih.-Mette
29.12.	1.Sonntag n.d. Christfest						10.30 Hausmusik-GD				
31.12.	Silvester	17.00				23.30 Texte + Musik		16.00			19.30 Konzert 23.15 Musik
01.01.	Neujahr					16.00 A Regional-GD					
05.01.	2.Sonntag n.d. Christfest	10.30 Bläser- Gottesdienst									
06.01.	Epiphantias			10.30 A					9.00 A		
12.01.	1.So.n.Epiph.						9.00 A				10.30 A
17.01.	Freitag		14.00 A							16.30 A	
19.01.	2.So.n.Epiph.	10.30 A						9.00 A			
26.01.	3.So.n.Epiph.					9.00	10.30 KiKi				
02.02.	L.So.n.Epiph.	10.30						9.00			